



Schulordnung der Robinson-Schule

Februar 2016

Leitgedanken

Die Robinson-Schule ist eine Schule für Kinder aus ca. 30 verschiedenen Ländern. In ihr arbeiten, lernen und leben ca. 400 Kinder und ca. 40 Erwachsene mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, Fähigkeiten und religiösen sowie kulturellen Hintergründen. Damit wir alle miteinander leben und voneinander lernen können, bemühen wir uns um Toleranz, Achtung und gegenseitiges Verständnis.

Vor diesem Hintergrund erachten wir umweltbewusstes und gesundheitsförderndes Verhalten für lebenswichtig und fördern bewusste Lebensweisen in der Schule. Wir verstehen Schule als ein lernendes System in einer sich ständig verändernden Welt. Dies findet Ausdruck in unserem Schulprogramm.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Erzieherinnen und Erzieher des Schulkinderhauses, unser Hausmeister und unsere Sekretärin miteinander leben, arbeiten und lernen.

1.1. Wir halten zusammen

Wir wollen, dass alle gerne zur Schule kommen.

Wir sind freundlich zueinander und helfen uns.

1.2. Wir sind unterschiedlicher Herkunft

Wir achten uns und gehen respektvoll miteinander um.

1.3. Wir übernehmen Verantwortung

Wir halten unsere Schule sauber und achten auf sie.

1.4. Wir gestalten einen erfolgreichen Schultag

Während des Schultages werden den Schülerinnen und Schülern Grundlagen vermittelt, um das Leben und die Welt besser zu verstehen.

Jede Schülerin und jeder Schüler ist verpflichtet, seine Fähigkeiten zu nutzen.

Durch ein handlungsorientiertes Unterrichtsangebot bauen Schülerinnen und Schülern ihre Fertigkeiten aus.

2. Schulordnung

In unserer Schule treffen sich jeden Tag viele Menschen auf engem Raum. Damit sich hier alle wohlfühlen können, wollen wir aufeinander Rücksicht nehmen und vereinbaren folgende Schulordnung:

2.1. Wir sorgen für ein freundliches Miteinander

Wir sind höflich.

Wir reizen niemanden durch beleidigende Ausdrücke.

Wir achten das Eigentum des anderen.

2.2. Wir achten auf die anderen und verhalten uns rücksichtsvoll

Wir vermeiden Unfälle.

Wir gehen ruhig und ohne zu rennen bis in den Klassenraum.

Wir tragen im Klassenraum Hausschuhe.

2.3. Wir sorgen für einen geordneten Ablauf von Unterricht, Betreuung und AG.

Wir kommen pünktlich.

Wir gehen sorgfältig mit Arbeitsmaterialien, Spielen und Büchern um.

Wir sind auf den Unterricht vorbereitet und haben alle notwendigen Materialien dabei.

Alles was stört, lassen wir zu Hause.

2.4. Wir lösen Probleme mit Köpfchen

Wenn mich jemand provoziert (ärgert), versuche ich wegzugehen oder wegzuhören.

Wenn es mir zu viel wird, sage ich „Hör auf!“ oder „Stopp!“.

Wenn der andere „Stopp!“ sagt, höre ich auf.

Wenn wir es allein nicht schaffen, holen wir einen Erwachsenen zu Hilfe.

2.5. Wir halten unser Schulhaus und unser Schulgelände sauber

Wir werfen Müll in die bereitgestellten Mülltonnen.

Fundsachen bringen wir zur Fundstelle oder ins Sekretariat.

Wir achten besonders in den Toiletten auf Sauberkeit.

Wir verschwenden weder Papier noch Wasser und Seife.

Wir verhalten uns in den Fluren leise.

2.6. Wir schützen unsere Umwelt und unsere Gesundheit

Wir schonen Pflanzen und Tiere.

Wir verwenden für unser Schulfrühstück Brotdosen.

Wir achten auf ein gesundes Schulfrühstück.

Wir helfen mit, Energie zu sparen.

2.7. Wir denken an die Pausenregeln

Die großen Pausen verbringen wir auf dem Schulhof oder in der Leseinsel.

Wer ein Pausenspiel ausleiht, bringt es auch wieder zurück.

Die Spielpausen verbringen wir auf dem hinteren Schulhof (Fußballplatz, Klettergerüst).

Der Bolzplatz ist nur zum Fußballspielen da. Nur dort darf man kicken. Bälle holen wir nur mit Erlaubnis einer Lehrerin oder eines Lehrers.

Wir klettern auf dem Klettergerüst und nur auf den ausdrücklich erlaubten Flächen.

Die Bänke vor den Klassen benutzen wir nur in den großen Pausen.

Verletzte Kinder werden von höchstens einem Freund/Freundin ins Sekretariat gebracht.

3. Verantwortlichkeiten

3.1. Verantwortlichkeiten der Eltern

3.1.1. Wir Eltern sorgen dafür, dass unsere Kinder

... regelmäßig, ausgeschlafen und pünktlich zur Schule kommen.

... ein gesundes Frühstück dabei haben und unnötige Verpackungen vermieden werden.

... eine vollständige schulische Ausrüstung besitzen.

... einen altersgerechten, sinnvollen und kontrollierten Umgang mit Medien jeder Art haben.

3.1.2. Wir Eltern sorgen

... für eine gute Kommunikation mit der Schule.

... für eine pünktliche Abgabe von Unterschriften, Bescheinigungen und Entschuldigungen.

... für ausreichend Zeit zur Anfertigung der Hausaufgaben.

Wir übernehmen Verantwortung für die Erziehung unserer Kinder.

Wir praktizieren eine respektvolle Kommunikation mit der Schule.

Wir zeigen Interesse am Lernfortschritt unserer Kinder.

Wir bemühen uns rechtzeitig um Hilfe und Unterstützung bei Schulproblemen.

Wir holen vergessene und liegen gelassene Kleidungsstücke und Gegenstände ab.

Wir warten nach Unterrichtsschluss, wenn wir unsere Kinder abholen, auf dem Schulhof.

Wir fördern die Verkehrskompetenz unserer Kinder durch deren eigenständige Bewältigung des Schulwegs.

3.2. Verantwortlichkeiten der Lehrerinnen und Lehrer

3.2.1. Wir sind Vorbilder für die Kinder

3.2.2. Wir erhalten die Motivation unserer Schülerinnen und Schüler

Wir schaffen eine entspannte und ansprechende Lernumgebung.

Wir erhalten und fördern durch den Einsatz vielfältiger didaktischer Mittel die Neugier und Aufmerksamkeit der Kinder.

3.2.3. Wir vermitteln Grundfertigkeiten, Kenntnisse und Kulturtechniken

Wir vermitteln dem Bildungsplan entsprechende Kompetenzen.

Wir fördern die deutsche Sprachfertigkeit.

Wir erweitern die Allgemeinbildung und das Fachwissen.

Wir legen Grundlagen für Problem lösendes Denken und selbständiges Lernen.

Wir achten darauf, dass jedes Kind seinen Platz in der Gemeinschaft findet.

3.2.4. Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler individuell

Wir fördern leistungsschwache und leistungsstarke Kinder durch unterschiedliche Angebote.

Wir pflegen das Lernen mit allen Sinnen.

4. Umgang mit Regelverstößen

Wir versuchen Regelverstöße zu vermeiden.

Wir reagieren angemessen, gerecht und individuell.

Wir trauen den Kindern zu, Regelverstöße zu erkennen und selbst zu beheben.

4.1. Wir nutzen folgende Möglichkeiten auf Regelverstöße zu reagieren:

- Elterninformation / Elterngespräche
- § 82 (1) und (2) des Hessischen Schulgesetzes (Pädagogische Maßnahmen/Ordnungsmaßnahmen)
- Abschrift der Schulordnung
- Anfertigung von Arbeiten, die geeignet sind, eigenes Fehlverhalten zu erkennen.
- Unterstützung der Arbeit des Hausmeisters
- Lehrerinnen und Lehrer bestimmen Aufgaben zur Wiedergutmachung
- weitere Konsequenzen:
 - zerstören -> ersetzen;
 - beschmutzen -> säubern;
 - Diebstahl -> zurückgeben



Robinson-Schule
Hattersheim am Main

Vereinbarung

Die Robinson-Schule ist meine Schule. Jeden Tag verbringe ich hier viele Stunden.
Ich halte mich an die Schulregeln, damit wir uns alle in der Schule wohl fühlen.

Datum

Unterschrift Kind

Unser Kind _____ besucht die Robinson-Schule.
Die Schulordnung ist uns bekannt. Wir unterstützen unser Kind bei deren Einhaltung und Umsetzung.

Datum

Unterschrift Eltern

Wir Lehrerinnen und Lehrer, Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unser Hausmeister und unsere Sekretärin halten sich an die Schulordnung.

Datum

Unterschrift Schulleitung

Schulordnung



	<p>Wir gehen freundlich miteinander um.</p>
	<p>Die Fahrräder werden auf dem Schulhof geschoben.</p>
	<p>Spiele Fußball auf dem Bolzplatz.</p>
	<p>Im Klassenraum werden Hausschuhe getragen.</p>
	<p>STOPP bedeutet aufhören.</p>
	<p>Hilf die Schule und besonders die Toiletten sauber zu halten.</p>
	<p>Langsam und leise im Schulgebäude.</p>
	<p>Während der Schulbesuchszeit bleibt das Handy ausgeschaltet.</p>
	<p>Bei Alarm richten sich alle nach dem Alarmplan.</p>
	<p>Der Unterricht beginnt pünktlich.</p>